

Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 101: Dämonenbändigerin

Kapitel 101. Dämonenbändigerin

Fumiko Higurashi ist zu Kagomes Glück gut im Nähen und hat ihr auch noch einen neuen Kimono mitgebracht. Einen einfachen hellblauen Kimono mit weißen und hellblauen Wolken

Den neuen Kimono zieht Kagome nach einer Umarmung direkt an und ihr alter verschwindet fürs erste in der Waschmaschine. Beim vorbereiten des Abendessens, bespricht sie mit ihrer Mutter was sie geplant haben und wohin sie auf der anderen Seite des Brunnens reist. Sie isst mit ihrer Familie zu Abend, bevor die Wäsche fertig ist und sie die Klamotten in den Trockner schmeißt. Den Rest des Abends redet Kagome noch etwas mit ihrem Bruder und erzählt ihrem Großvater, was er hören möchte. Sie hat vergessen ihm ein Souvenir mit zu bringen und deswegen ist ihr Großvater erst mal eingeschnappt, bis er hört was sie so alles erlebt hat.

Die Nacht über, während ihre Familie schläft, lernt Kagome um den Stoff der letzten Wochen nach zu holen.

Am nächsten Morgen hilft die Schülerin ihrer Mutter das Frühstück vor zu bereiten und bekommt von Fumiko eine Miko Robe die sie gestern noch repariert bekommen hat. Sie herzlich bei ihr bedankend, verstaut sie den dunkelblauen Kimono und die Miko-Robe in ihrem Rucksack.

Als Sota gehen muss, schnappt sich auch Kagome ihre Sachen, verabschiedet sich und geht zurück durch den Brunnen und von dort aus ins Dorf. Bevor alle aufbrechen, versammeln sie sich noch einmal und verabschieden sich.

Während Miroku, Sango und Kirara in Südliche Richtung reisen und dort die Dörfer abklappern, geht Kagome mit Shippou nach Norden. Vom Dorf aus, liegt der Katzenclan im Westen, daher haben sie entscheiden zuerst in den umliegenden Dörfern nach ihnen zu suchen und das Gebiet hinter dem Katzenclan den anderen Suchenden zu überlassen. Es ist unwahrscheinlich dass die Dämonen hier am Dorf vorbei gekommen sind, auch weil Kaede sie dann bemerkt hätte. Also ist es auch unwahrscheinlich, dass sie weiter nach Osten gekommen sind. Bis jetzt können sie keine anderen Vermutungen oder Schätzungen machen.

Desweiteren haben sie sich darauf geeinigt, die Suche nach den Schülern, Kohaku und den unterdrückten Dörfern zu priorisieren und Naraku, die Juwelensplitter und Kagura auf später zu verschieben.

Nach der Verabschiedung von Kaede macht Kagome sich also mit Shippou auf der Schulter auf den Weg. Kagome überprüft die Luft, ob jemand in der Nähe ist, weil sie

sich im Wald verwandeln will, da bemerkt sie den Geruch von drei Männern die ihr entgegen kommen. Kurz wägt sie ab, ob sie schnell in eine andere Richtung laufen soll um ihnen aus dem Weg zu gehen, entscheidet sich aber dagegen. Informationssuche ist mal wieder angesagt und das bedeutet auch, Reisende zu fragen ob sie etwas gesehen haben.

Dem Weg folgend, dauert es auch nicht lange bis sie den drei Männern begegnet die in eine hitzige Diskussion verwickelt sind und sie erst gar nicht bemerken.

„Entschuldigung.“, macht sie die drei auf sich aufmerksam.

Überrascht sehen sie die junge Frau vor sich an, bevor sie unhöflich werden und fragen warum sie ihnen im Weg steht.

Gezwungen lächelnd fragt Kagome sie, ob sie einem Katzendämon begegnet sind, den sie sucht. Prompt lachen die drei los und machen Witze darüber dass sie einen Dämon suchen will. Jetzt zerfällt Kagomes lächeln, sich einen der drei schnappend, der gut zwei Köpfe größer ist als sie und zu sich ziehend, wiederholt sie ihre Frage. „Habt ihr einen Katzendämon gesehen oder nicht?!“

Auch wenn in dieser Zeit auf Frauen hinabgesehen wird und sie als schwach angesehen werden, kann Kagome ihnen gerne das Gegenteil beweisen.

Schluckend, meint er dass er keinem begegnet ist, dass sie aber ein Gerücht von einer Gruppe Dämonen mitbekommen haben, die in der Gegend Dörfer überfallen.

„Danke.“, lächelt Kagome ihn an und lässt ihn wieder los. Damit springt Shippou wieder zu ihr auf den Arm, der eben die Flucht ergriffen hat und die beiden gehen weiter.

Sie hört wie die zwei Männer von eben sich über ihren Kumpel lustig machen, dass er von einer kleinen Frau überwältigt wurde, aber der dritte kratzt sich nur am Kopf und meint verwundert dass sie viel zu stark für ihren kleinen Körper war. Glücklicherweise sind die Menschen in dieser Zeit nicht all zu schlau nur sehr misstrauisch, daher meinen die drei nur, dass Kagome wohl ein spezielles Krafttrainig absolviert hat und eine getarnte Dämonenjägerin, oder sogar eine Dämonenbändigerin ist, statt zu vermuten dass sie eine getarnte Dämonin ist.

Dämonenbändigerin? Hört sich nach einer Person an, die Dämonen bekämpft, sie besiegt und sie danach für sich kämpfen lässt. Wahrscheinlich dachten sie das wegen Shippou. Gibt es sowas in dieser Zeit wirklich? Welche Methoden gibt es um Dämonen für sich zu gewinnen? Einen Vertrag vielleicht? Das wäre doch sicherlich interessant für die Zukunft und eine gute Tarnung. Vielleicht könnte sie in schwierigen Situationen sogar sagen, dass sie durch ihren Vertrag mit ihren Dämonen ihre Kraft in sich bündeln kann, oder so was ähnliches. Dann hätte sie eine Ausrede für ihre Kraft und ihre Dämonische Aura, falls jemand durch die Aura ihres Schutzsteins sehen kann. Sich als Dämonenbändigerin aus zu geben, wäre keine schlechte Idee, denkt Kagome sich grinsend, bevor Shippou sie fragt was sie hat. Lachend erzählt sie dem kleinen Fuchsdämon was sie mitgehört hat. Sie überlegen gemeinsam ob sie sich diese Gruppe von Dämonen mal näher ansehen sollen, weil dort ja auch ein Schüler darunter sein könnte und gehen in menschlicher Form zum nächsten Dorf.

Hier sind gerade Aufbauarbeiten im Gange und Kagome erfährt, dass sie Dämonen von Osten kamen und weiter nach Westen wollten. Sie haben sich nicht lange mit dem Dorf beschäftigt, weshalb es auch nur so wenige Verletzte gibt. Die Dämonin bedankt sich für die Auskunft und folgt dem verblassten Geruch von Dämonen. Es riecht leicht nach Barendämon, aber auch nach anderen Dämonen. Waschbär? Nein Dachsdämonen scheinen auch dabei zu sein. Jedenfalls riecht Kagome, dass alle Dämonen, die hier durch kamen tierischen Ursprungs zu waren. Was die wohl alle im Westen wollen?

Hoffentlich hat es nichts mit Sesshomaru zu tun.